

Protokoll des Ortsgesprächs Panrod

Zeit: 14.05.2019, 19:02 bis 20:40 Uhr
Ort: Palmbachhalle
Anlass: Ortsgespräch mit den Bürger/innen

Teilnehmer: 22 Bürger/innen aus Panrod
Herr Haberstock Ortsvorsteher
Herr Zorn Gemeinde Aarbergen
Frau Walkenbach, Herr Dr. Wendt Bischoff & Partner
Frau Müller Stadt-Land-Plus
Frau Kirschbaum; Frau Thieme Amt f. d. ländlichen Raum

1 ERLÄUTERUNG DES VERFAHRENS DORFENTWICKLUNG UND ZUM INTEGRIERTEN KOMMUNALEN ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)

Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsteher Herr Haberstock erläutert Herr Dr. Wendt die weitere Tagesordnung (siehe Präsentation).

Ziel des Abends ist eine Analyse der Stärken und Schwächen des Ortsteils und der Gesamtgemeinde, die Sammlung von Projektideen, die Ermittlung des aktuellen Leerstands an Wohngebäuden sowie die Bildung einer Ortsvertretung in der zukünftigen IKEK-Gruppe (IKEK-Forum)

Im Anschluss gibt Dr. Wendt einen Überblick über die Dorfentwicklung im Allgemeinen und das IKEK (Integriertes kommunales Entwicklungskonzept) in Aarbergen im Besonderen einschließlich der kommunalen und privaten Fördermöglichkeiten ab 2020.

Darüber hinaus werden die ersten Ergebnisse des Ortsrundganges mit der vorläufigen Abgrenzung des Fördergebietes für private Vorhaben vorgestellt.

2 STÄRKEN UND SCHWÄCHEN-ANALYSE

Die Stärken und Schwächen für Panrod und die Gesamtgemeinde werden mittels Kartenabfrage erarbeitet (teilweise gab es Mehrfachnennungen).

Das Ergebnis wird von Frau Walkenbach präsentiert und mit den Teilnehmern diskutiert. Als Schwächen wurde die Verkehrssituation in dem Ortsteil angesprochen. Hier gab es mit Abstand die meisten Nennungen. Besonders das hohe Verkehrsaufkommen und der Schwerlastverkehr wurden genannt. Als weitere Schwäche wurde die fehlende Infrastruktur wie das Fehlen von Geschäften angeführt, ebenso wie das Fehlen von geeigneten Treffpunkten innerhalb des Ortsteils. Darüber hinaus wurden der Zustand der Hauptstraße und der Gehwege sowie der ausbaufähige Radweg als Schwächen genannt. Die Stärken ihrer Gemeinde sehen die Teilnehmer/innen in dem Zusammenhalt der Bewohnerinnen und Bewohner, in dem Vereinsleben vor Ort und in dem ehrenamtlichen Engagement. Auch die attraktive Landschaft, die schöne Natur und die damit verbundene Lebensqualität wird von den Teilnehmern als Stärke gewertet.

Zusammengefasst lässt sich die Stärken-Schwächen-Analyse wie folgt darstellen:

Tabelle 1: Stärken und Schwächen

Thema	Stärken	Schwächen
Bürgerschaftliches Engagement	Zusammenhalt (Mehrfachnennung)	Fraktionszwang
	Ehrenamtliches Engagement in mehreren Projekten	Keine öffentliche Diskussion
	Nachbarschaft	Fehlende Kompetenz
		Fehlende Transparenz
		Kein gemeinsamer Auftritt
		Konflikte der Bürger untereinander
		Keine Unterstützung der Vereine
Daseinsvorsorge, Basisinfrastruktur und Grundversorgung	Internet	Zu wenig Gastronomie (Mehrfachnennung)
	Einkaufsmöglichkeiten	Neuer REWE-alter Standort (Leerstand)
		Keine Geschäfte (Mehrfachnennung)
		Internet (Mehrfachnennung)
Städtebauliche Entwicklung und Wohnen	Attraktive ruhige Wohnlage (Mehrfachnennung)	Gehwege (Mehrfachnennung)
	Günstige Baugrundstücke	Bauruinen
	Bau- und Pflaster-Truppe	Stark sanierungsbedürftige Hauptstraße (Mehrfachnennung)
		Schlechter Zustand der Wilhelm-Straße (Mehrfachnennung)
		Fehlender Ortskern (Mehrfachnennung)
		Chaotischer Zustände der Baugebiete
Mobilität/Erreichbarkeit	Ausreichend Parkplätze	Enge Ortsdurchfahrt
	Verkehrslage zu Bahn/Autobahn	Hohes Verkehrsaufkommen, auch durch Schwerlastverkehr (Mehrfachnennung)
		Hohe Lärmbelastung in der Durchgangsstraße (Mehrfachnennung)
		ÖPNV (Bus) (Mehrfachnennung)
		Kein langfristiges Verkehrskonzept
Kultur/Brauchtum/Freizeit	Regelmäßige Veranstaltungen (Oktoberfest, Weihnachtsmarkt) (Mehrfachnennung)	Schwimmbad sollte länger geöffnet sein

Thema	Stärken	Schwächen
	Schwimmbad	Fehlende Veranstaltungen der Gemeinde
	Vereinsleben (Mehrfachnennung)	Fehlende Treffpunkte (Mehrfachnennung)
		Fehlender Grillplatz
Tourismus/Landschaft	Anbindung an Wanderwege	Verlängerung des Aartalweges (Mehrfachnennung)
	Natur (Mehrfachnennung)	Keine Infrastruktur für Tourismus
	Ländliche Umgebung (Mehrfachnennung)	Kein durchgehender Radweg (Mehrfachnennung)
		Zu wenig Grünanlagen

3 ERSTE IDEEN UND PROJEKTE

Bei der Ideensammlung gibt es die Möglichkeit, zwischen Projekten für den Ortsteil Panrod und für die Gesamtgemeinde zu unterscheiden.

3.1 Gesamtgemeinde

Die Ideen für die Gesamtgemeinde aus der Auftaktveranstaltung sind an der Pinnwand befestigt. Hier können die Teilnehmer aus Panrod per Klebepunkt ihre Zustimmung zu dem jeweiligen Projekt signalisieren.

Tabelle 2: Projekte aus der Auftaktveranstaltung für die Gesamtgemeinde

Themenfeld	Idee	Anzahl Zustimmung Panrod
Städtebauliche Entwicklung und Wohnen	Rathausarchitektur an Orts- Gemeindeumgebung anpassen	2
	Neues Nutzungskonzept für altes Rathaus, z.B. als Co-Working-Space	0
	kein Abriss alter Höfe, sondern Gestaltungsmöglichkeiten	2
	ständige Vorhaltung von jeweils 2-3 Bauplätzen je Ortsteil für einheimische junge Familien	5
Mobilität/ Erreichbarkeit	Verbesserung des ÖPNV, Busverbindungsausbau Idstein, Limburg	8
	Aartalbahn, Schienenanbindung nach Limburg und Wiesbaden	2
	Radweg Daisbach-Kettenbach und überdachte Fahrradstellplätze	2
	Vernetzung der Ortsteile, alle Ortsteile mit Radwegen verbinden	3
Energie/ Klimaschutz/ Ressourcenschutz	Stromförderung Solar-Einspeisung ins eigene Netz	4

Themenfeld	Idee	Anzahl Zustimmung Panrod
Technische Infrastruktur/Kooperationen	Glasfaserausbau/ Glasfaservernetzung in ganz Aarbergen	5
	Kanalerneuerung in ganz Aarbergen gemeinsam mit intelligentem Straßenbau	0
	Digitalisierung: Home-Office-Arbeitsplätze	3
Kultur/ Brauchtum/ Freizeit	Mehrgenerationen-Treffpunkt mit Außengelände und Gebäude mit Bereichen für Kinder, für Jugendliche, für Fördermöglichkeiten, für Beratungsmöglichkeiten und Hilfen, für Projekte und für Feste	3
	Abenteuerspielplatz und Treff für Naturkindergarten	0
	Begegnungsstätte in den alten Schrebergärten (wurde schon renaturiert)	1
	Treffpunkt für Jugendliche	0
	Projekte zur Aktivierung der Jugendarbeit	3
	Waldkindergarten	0
	Stärkung des Wir-Gefühls auf Ebene Aarbergen, z.B. durch gemeinsame Veranstaltungen wie in den 1970 Jahren „Rund um Aarbergen“	2
	Eine Veranstaltung mit allen Vereinen und Gewerbetreibenden	1
	Festplatz für Gesamt-Aarbergen	0
	Motorikpark	1
Tourismus/ Landschaft	Verbindende Naturpfade	0
	Erweiterung Skulpturenweg- historische Gebäude	0
	Michelbach-Rückershausen „Aartal-Draisine“ Förderung Tourismus	0
	Hotel/FeWo/Pensionen in guter Qualität	1
	Biosphärenregion	0

Darüber hinaus wurden die folgenden neuen Projekte für die Gesamtgemeinde ergänzt:

Tabelle 3: Projekte aus dem Ortsgespräch für die Gesamtgemeinde

Themenfeld	Projektideen
Bürgerschaftliches Engagement	Offene Diskussion in Gemeindevertretung zulassen (auch Besucher)
	Mitteilungen über Internet
Städtebauliche Entwicklung und Wohnen	Kauf von Passavant-Gelände für Wohnnutzung statt Industriebrache
Tourismus/ Landschaft/ Freizeit	Durchgehender Radweg bis Kettenbach
	Rad-, Gehwege
	Wanderschilder
	Mülleimer an allen Stationen des Radweges entlang der Kunstwerke
Mobilität/Erreichbarkeit	Kleiner Bus der alle Ortsteile täglich anfährt (z.B. zum Einkaufen)

3.2 Lokale Projekte für den Ortsteil Panrod

Für Panrod wurden die im Folgenden wiedergegebenen Projektideen entwickelt und – soweit möglich – mittels Nummern in einem Übersichtsplan verortet (siehe Anhang 1).

Tabelle 4: Lokale Projekte für den Ortsteil Panrod

Themenfeld	Projekt / Idee	Nr. Plan
Bürgerschaftliches Engagement	Bürger müssen mitgenommen werden (Abstimmung)	
	Ortsinterner Newsletter - Mitteilung über Internet	
	Nachbarschaftshilfe	
	Netzwerk für Jung und Alt das sich gegenseitig hilft	
Städtebauliche Entwicklung und Wohnen	LED-Straßenlaternen	
	Ampelanlage in der Hauptstraße	
	Breite Straßen in Neubaugebieten	
	Bei neuen Straßen: lautstärkedämmender Belag	
	Umbau des ev. Gemeindehauses zur Dorfmitte	2
	Verbindungsweg und –treppe Palmbachstraße – Neubaugebiet	3
	Bürgersteige entlang der Hauptverkehrsstraße	
Daseinsvorsorge, Basisinfrastruktur und Grundversorgung	Öffentliches W-LAN	
	Kindergarten (Mehrfachnennung)	
Tourismus/ Landschaft	Idee Palmbachstausee nochmal aufgreifen	
	Panrod an Radweg anbinden	
	Anbindung Ortsmitte an den Radweg	
Kultur/ Brauchtum/ Freizeit	zukünftige Nutzung Sportplätze?	1
	Grillplatz	
	Grünflächen naturnah gestalten	
	Dorftreffpunkt (Mehrfachnennung)	
	Ortskern mit Infrastruktur, Weinstand	4
	Schmetterlingswiese	
	Wein- und Bierstand	
	Kaffe- und Kuchenverkauf bei Wahlen	
Kostenlose Nutzung der Halle durch Vereine		
Mobilität/Erreichbarkeit	Keine 30er Zone mehr	
	Öffentliche E-Bikes	
	Ortsdurchfahrt unattraktiv machen	
	Engstellen	
	Straßenschwellen	
	Kreisverkehr	
	Keine Einbahnstraßen	
	Alle Straßen für den Durchgangsverkehr frei	
	Umgehungsstraße (Mehrfachnennung)	
	Umgehungsstraße (Hennetal quer zu Straße Kettenschwalbach) mit Anbindung an Baugebiet(e)	

Nicht auf den Karten notiert, jedoch in der Gruppe diskutiert, wurde die Notwendigkeit der Ausweisung eines Neubaugebietes.

4 LEERSTANDERFASSUNG

Es wird gemeinsam insgesamt ein aktuell leer stehendes Wohngebäude ermittelt. Dieses steht bereits zum Verkauf.

5 IKEK-Forum

Es wird besprochen, wer sich als Vertreter des Ortsteils Panrod am IKEK-Verfahren beteiligt und im IKEK-Forum, das sich aus den Vertretern aller Ortsteile zusammensetzt und während des Prozesses insgesamt 3mal tagt, mitarbeitet.

Vertreter aus Panrod im IKEK-Forum

Robert Weicht	Stefan Bode
Andrea Dobbelfeld	Sira Stößinger
Tim Langner	Damian Leidolf

6 WEITERES VORGEHEN

Das erste Treffen des IKEK-Forums findet am **Donnerstag, 27. Juni 2019, um 19:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus in Michelbach statt.

Alle Ergebnisse und weiteren Schritte werden stets im Internet auf der Gemeindeseite und auf Facebook sowie bei Instagram unter www.instagram.com/zukunftaarbergen bekannt gegeben, so dass sich jede/r interessierte Bürger/in über den Stand des Prozesses informieren kann.

Außerdem stehen den Bürger/innen dort auch die E-Mail-Adressen aller Ansprechpartner zur Verfügung unter denen sie ihre Vorschläge und Ideen einbringen können.

Herr Haberstock, Frau Walkenbach und Herr Dr. Wendt schließen gegen 20:40 Uhr die Versammlung.

Limburg/Boppard, 20.05.2019

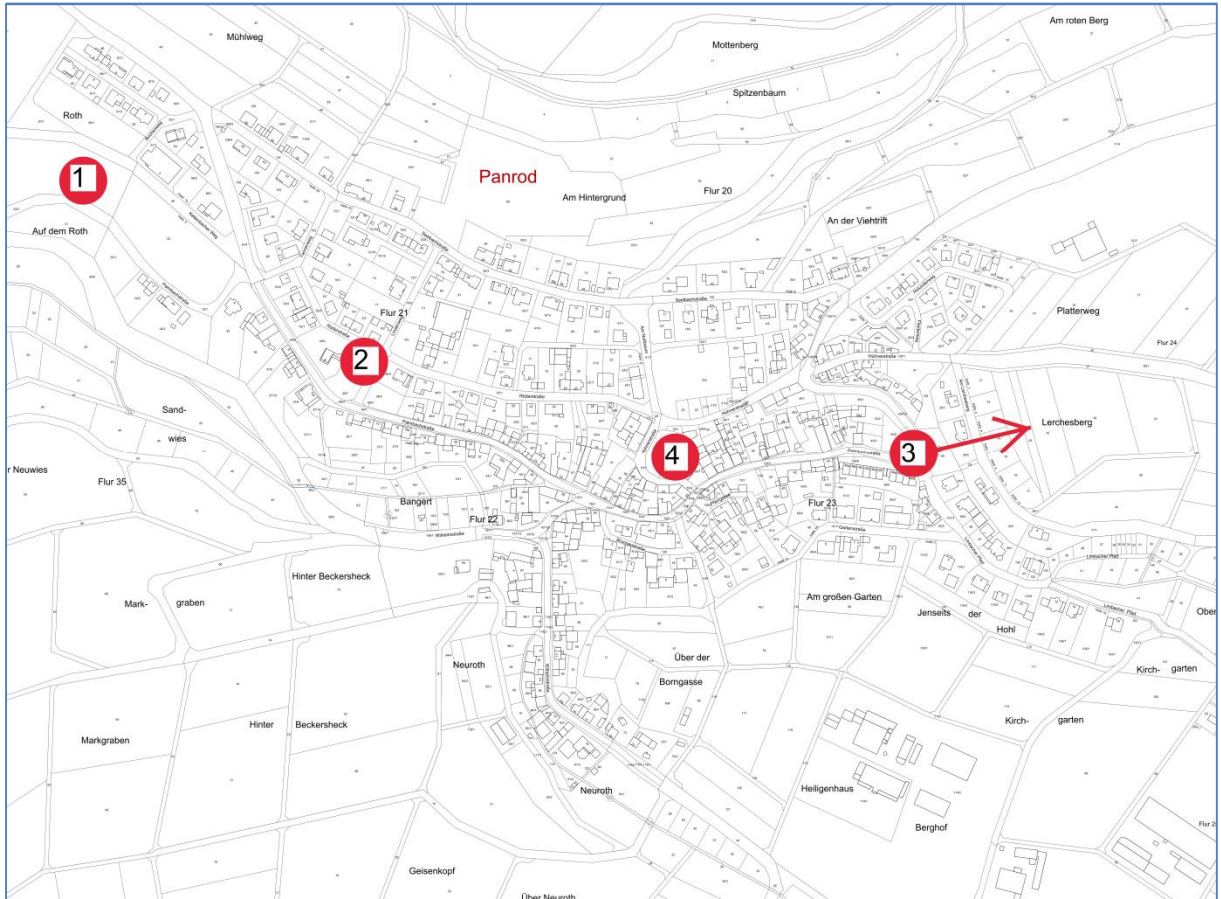
Julia Müller/Dr. Ulrich Wendt

Anhang:

Plan mit Projekten

Fotos

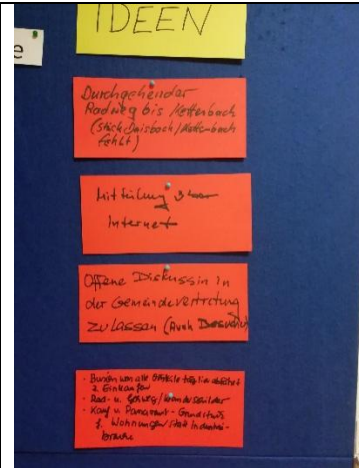
Anhang 1: Plan mit Projekten



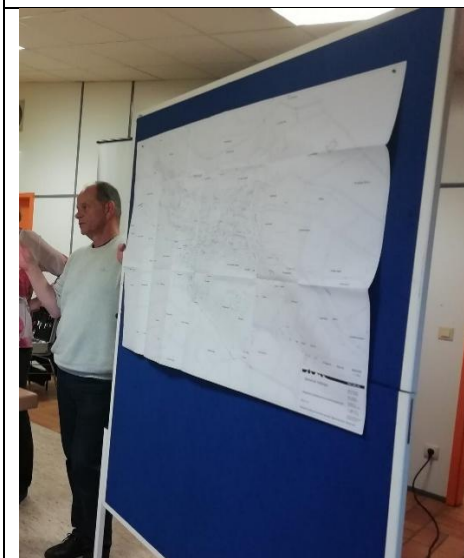
Fotos zur Ortsveranstaltung in Panrod



Beteiligung



Projektideen Gesamtgemeinde



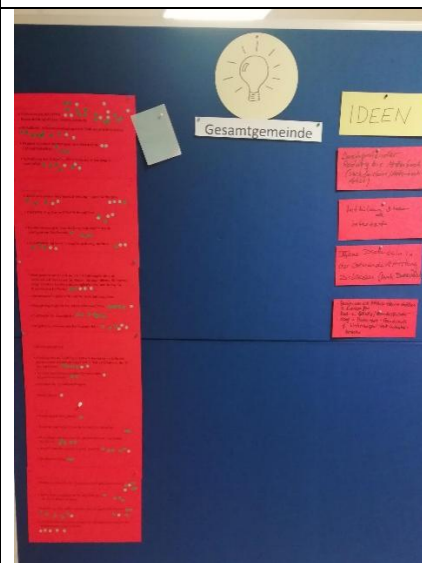
Leerstand



Projektideen Panrod



Auszug der Stärken und Schwächen



Punktevergabe Gesamtgemeinde